

Landkreis Vorpommern-Rügen

4. Wahlperiode

Antrag

Einreicher:

Kreistagsfraktionen B90/GRÜNE + DIE PARTEI, SPD, DIE LINKE

Vorlagen Nr.:

A/4/0063

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	19.05.2025

Antrag der Kreistagsfraktionen B90/GRÜNE + DIE PARTEI, SPD, DIE LINKE: "Einführung eines elektronischen Abstimmungssystems im Kreistag zur Steigerung von Transparenz und Effizienz"

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, ein elektronisches Abstimmungssystem für den Kreistag anzuschaffen und zu implementieren.
2. Das System soll folgende Mindestanforderungen erfüllen:
 - Präzise und sofortige Erfassung aller Abstimmungsergebnisse
 - Transparente Darstellung der Ergebnisse für alle Kreistagsmitglieder und die Öffentlichkeit in Echtzeit
 - geheime und namentliche Abstimmungen
 - Einfache Bedienbarkeit
 - Datenschutzkonforme Speicherung der Abstimmungsergebnisse
3. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, eine kurze Einführung für alle Kreistagsmitglieder zur Nutzung des Systems anzubieten.
4. Die Implementierung soll spätestens drei Monate nach Beschlussfassung erfolgen.

Begründung:

Die gegenwärtige Praxis der manuellen Abstimmungszählung im Kreistag führt immer wieder zu Ungenauigkeiten und Zweifeln an der korrekten Erfassung von Mehrheitsverhältnissen. In einigen Fällen wurden Mehrheiten vorschnell deklariert, was zu Diskussionen und Verzögerungen im Sitzungsablauf führte. Ein elektronisches Abstimmungssystem bietet hier entscheidende Vorteile:

1. **Effizienz und Zeitersparnis:** Abstimmungen können in wenigen Minuten durchgeführt und automatisch ausgewertet werden. Die Ergebnisse stehen sofort zur Verfügung, ohne dass eine zeitaufwändige manuelle Zählung erforderlich ist.
2. **Präzision und Transparenz:** Elektronische Systeme eliminieren menschliche Zählfehler und stellen sicher, dass jede Stimme korrekt erfasst wird. Dies schafft Vertrauen in die Abstimmungsergebnisse und verhindert Zweifel an deklarierten Mehrheiten.
3. **Kosteneffizienz:** Mit einem überschaubaren Investitionsvolumen von ca. 4.000-6.500 Euro steht der finanzielle Aufwand in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen. Erfahrungen aus anderen Kommunen zeigen, dass elektronische Abstimmungssysteme mit relativ geringem Aufwand implementiert werden können.

4. **Modernisierung der kommunalen Demokratie:** Die Einführung zeitgemäßer digitaler Werkzeuge in demokratischen Entscheidungsprozessen entspricht dem Anspruch eines modernen und zukunftsorientierten Kreistags. Die Implementierung eines elektronischen Abstimmungssystems stellt einen wichtigen Schritt zur Modernisierung unserer kommunalpolitischen Arbeit dar und trägt dazu bei, die Transparenz und Effizienz unserer demokratischen Entscheidungsprozesse zu verbessern.

Für die Anschaffung des Systems sind einmalig 4.000-6.500€ aufzuwenden. Hinsichtlich der Deckungsquelle gehen wir von einem Betrag von ca. 5000€ aus. Dieser geringfügige Betrag lässt sich ohne Weiteres über globale Minderausgaben (z.B. Cyberangriff) decken.

Gez. Dirk Niehaus
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion B90/GRÜNE
+ DIE PARTEI

gez. Ute Bartel
Fraktionsvorsitzende
Kreistagsfraktion SPD

gez. Kerstin Kassner
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion DIE LINKE